

Über zwei Reihen meteorologischer Beobachtungen in den afrikanischen Missions-Stationen Chartum und Gondokorò.

Von dem w. M. Director **K. Kreil**.

(Auszug aus einer für die Denkschriften bestimmten Abhandlung.)

Herr Kreil hielt einen Vortrag über zwei Reihen meteorologischer Beobachtungen, welche in den afrikanischen Missions-Stationen Chartum, am Zusammenflusse des blauen und weissen Nil ($50^{\circ} 5'$ östlicher Länge von Ferro, $15^{\circ} 35'$ nördlicher Breite und 138 Toisen Seehöhe) und Gondokorò am weissen Nil ($49^{\circ} 20'$ östlicher Länge von Ferro $4^{\circ} 44'$ nördlicher Breite und 251 Toisen Seehöhe) von dem seither verstorbenen Missionär Dovyak ausgeführt worden sind, und welche aus dem Grunde ein besonderes Interesse gewähren, weil sich in ihnen der Einfluss der Wüste deutlicher ausspricht als man aus den bisher bekannten Beobachtungen der afrikanischen Stationen, die sämmtlich am Meere liegen, entnehmen konnte.

Die Beobachtungen in Chartum umfassen die Monate Juni bis November des Jahres 1852, und es wurde an wenigen Tagen unterlassen, den Stand der Instrumente (Barometer und Thermometer) oder die Richtung des Windes, den Anblick des Himmels und den Wasserstand des blauen Nils aufzuzeichnen, was jedoch nicht zu fixen Stunden und nur während des Tages geschah, nicht aber bei der Nacht. Dessen ungeachtet liessen sich bei der Regelmässigkeit, mit welcher dort die Änderungen in der Atmosphäre vor sich gehen, durch eine zweckmässige Zusammenstellung der Beobachtungszahlen sehr brauchbare Resultate erreichen. Diese Regelmässigkeit ist in den dortigen Gegenden ungefähr fünfmal so gross als in unseren Breiten, denn wenn man z. B. aus einer grossen Anzahl von Beobachtungen die Änderung des Luftdruckes von einem Tage bis zur gleichen Stunde des folgenden Tages in Prag mit jener in Chartum vergleicht, und für beide Stationen die gleichen Tage und dieselbe Stunde wählt, so findet man diese Änderung für Gondokorò $0^{\circ}38$, für Prag $2^{\circ}01$, woraus folgt, dass dort eine viel geringere Anzahl von Beobachtungen